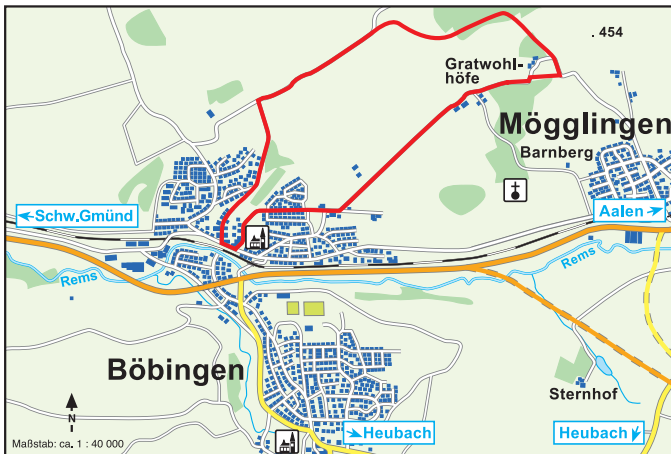


29 Von Unterböbingen aus ums Erlenbachtal



Diese Tour führt uns auf römischen und frühchristlichen Spuren von der katholischen Kirche in Unterböbingen rund um das Erlenbachtal mit einer schönen Aussicht zur Ostalb und ihrem Vorland. **Streckenlänge:** ca. 6 km **Gehzeit:** 2,5 Stunden



Von der Katholischen Kirche und dem Schlässle wandern wir über den Kirchberg und die Weidlestraße in Richtung Gratwohlhöfe. Auf der Strecke entdecken wir mehrere Wegekreuze, die an verschiedene Ereignisse erinnern. Nach dem Gratwohlhof biegen wir nach links ab und gehen leicht bergan ins Grubenholz in unmittelbarer Nähe des Limes. Eine Ruhebänk lädt zum Verweilen und Genießen der herrlichen Landschaft und ihrer Aussicht ein. An der Wegekreuzung biegen wir links ab und folgen der Wegmarkierung in Richtung Unterböbingen. Auf diesem Wegteil im Gewann »Süßer Rain« folgen wir einem Teil des Jakobsweges, der von Heuchlingen kommend Richtung Bargau führt. Nach dem Feld-

kreuz der Familien Krieger am Schafhaus biegen wir nach links ab und erreichen auf einer leicht abfallenden Strecke wieder das Wohngebiet. Über die Straßen »Am Wettbach« und »Adlergasse« erreichen wir unseren Ausgangspunkt bei der Kirche St. Josef. Die katholische Kirche wurde am 25. Juli 1965 eingeweiht. Sie wurde unter die Schutzherrschaft des Heiligen Josef gestellt. Den knapp 34 m hohen Kirchturm ziert ein vergoldeter Engel mit Posaune, der vom Gmünder Künstler Sepp Baumhauer entworfen wurde.



Die katholische Pfarrkirche St. Josef



Blick auf das Schafhäusle in Brackwang